

Die Heimatortsgemeinschaft (HOG) Kronstadt

Mitteilungsblatt Nr. 10

Liebe Mitglieder unserer Heimatgemeinschaft, liebe Landsleute!

Einen herzlichen Gruß und eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit 2000!

Traditionsgemäß erhalten Sie mit diesem Schreiben zwei kleine Geschenke: den Burzenländer Heimatkalender für das Jahr 2001 sowie ein Buch.

Beiliegend auch die Einladung zu unserer Mitgliederversammlung, die dieses Mal am Sonntag, den 28. Januar 2001 wie immer im "Haus der Heimat" in Stuttgart stattfinden wird.

Wir begrüßen ganz herzlich die neuen Mitglieder unserer HOG.

Seit Dezember 1999 sind folgende Landsleute in unsere Gemeinschaft beigetreten: Günther Paul - Bonn, Astrid Copony - Frastranz, Ingeborg Baumann - Brühl, Werner Heichel - Geretsried, Werner Philippi - München, Liesl Andree - Heilbronn, Franziska Dickhaut - Bad Homburg, Werner Bayer - Würzburg, Christa Martin - Eichenau, Hildegard Stinzel - Freiburg i.Br., Wilhelm Roth - Augsburg, Harald Dressnandt -München und Heinz Peter Schuller - Siegen.

Durch Todesfälle und durch Austritte sind folgende Landsleute nicht mehr Mitglieder der HOG Kronstadt: Rolf Schaser - Schwabmünchen, Ullrich Keicher - Eschenbach, Helmut Paul - Heidelberg, Otto Schoch - Rimsting, Hans Höhr - Germering, Martin Rudolf - Schorndorf, Herta Porr - Geretsried, Senta Benn - Berlin, Hans Meschendörfer - München, Viktor Witting -Waldkraiburg, Edith Hahner - Stuttgart, Dr. Oswald Teutsch - Wien.

Wichtigste Aufgaben unserer HOG waren auch in diesem bald ausklingenden Jahr 2000 die Hilfsaktionen und Unterstützungen für unsere Landsleute und ihre Institutionen in Kronstadt. Bekanntermaßen geht es den Menschen in Rumänien auch mehr als 10 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs nicht besser.

Aus diesem Grunde richteten wir unser karitatives Wirken in Form von Geldspenden und Subventionen direkt an zahlreiche Menschen sowie an das Deutsche Forum, die Aktion "Essen auf Rädern", an die Honterus - Kirchengemeinde und an das Honterusgymnasium.

Das wohl bedeutsamste Projekt, das wir - wenn auch mit bescheideneren Mitteln im Vergleich zu anderen finanziell kräftigeren Institutionen - unterstützen ist die Renovierung des Kronstädter Altenheimes "Blumenau" in der Bahnstraße. Über den Stand der Bau- und Einrichtungsarbeiten einige kurze Informationen, die wir einem Bericht von Dipl. Ing. Erwin Hellmann aus der "Karpatenrundschau" entnehmen:

Die Arbeiten am Gebäude des Altenheimes wurden im Oktober 2000 begonnen. Nach dem Einbau einer Wärmezentrale wurden auf den einzelnen Stockwerken neue Zwischendecken und Raumabtrennungen gezogen. Das Anwesen wurde eingerüstet und die Überholung des Daches hat begonnen. Im Februar 2001 sollen die Arbeiten abgeschlossen werden, nachdem alle wertvollen Einrichtungen wie Sanitäranlagen, Möbel, die Wäscherei usw - sie sind schon zum großen Teil Vorort -eingebracht werden. Nähere Informationen zum Thema Altenheim schicken wir Ihnen gerne zu. Auch vermitteln wir persönliche und gezielte Spenden für das Altenheim. Als eine Einrichtung der Evangelischen Kirche A.B. wird es den Kronstädter und Burzenländer Sachsen zur Verfügung stehen. Spenden sind auch für die Zeit nach der

Eröffnung des Heimes (voraussichtlich Frühjahr 2001) dringend notwendig, denn sicher werden die Folgekosten nicht unerheblich sein.

Wieder haben zahlreiche Landsleute Geldspenden, z.T. in dreistelliger Höhe, an die HOG überwiesen. In der Reihenfolge des Eintreffens ihrer Überweisungen waren es: Ange Stracke (im Laufe des Jahres mehrere Überweisungen), Anneliese und Walter Gunne, Marianne Preidt, Rolf Copony, Herbert Tontsch, Anneliese Gail, Dorit Stecher, Lia Groß, Katharina Moisa, Klaus Waber, Friedrich Cloos, Frieder Latzina, Dr. Rolf Kutschera, Gerald Lexen, Hildegard Groß, Emil Spell, Ilse Schiandt, Anja Michaelson, Renate Lang, Rosalia Schoger, Helga Russu, Dr. Carl Flechtenmacher, Erwin Kraus, Helmut Heckerot, Hans Türk, Dr. Hans-Adam Schneider, Marianne Wolf, Marianne Fredel, Susanne Toduta, Erika Irion, Annemarie Schiel, Sigrun Blöcker, Werner Speil, Sabine Klein, die Klassengemeinschaft Quarta B des Kronstädter Mädchengymnasiums - Jahrgang 1935/1936, Klaus Meschendorfer, Gerhard Truetsch, Dr. Hans-Udo Dück, Harald Dressnandt, Meta Konnerth, Otto Schlandt, Eva-Maria Tittes-Schlandt, Anneliese Teutsch, Roswitha Albrich, Michael Miess, Rita Hensel, Hermine Brendörfer, Anna Zeil, Ingeborg Gärtner, Georg und Luiselotte Nikolaus, Senta und Horst Pankratius, Hilda und Heinrich Stoff, Annemarie Bruckner, Klaus Rhein, Wolfgang Wagner, Mathilde Czoppelt, Elvira und Ludwig Dell, Horst Jakobi, Joachim Winterfeld, Karl Otto Naumann, Otto Rhein, Hans Spitra, Dagmar Schuster, Walter Gust, Hans-Georg Nußbacher, Luise Heimann, Heinrich Wittstock, Günther und Sigrid Bertleff, Dieter Brenner, Karl-Heinz Schoger, Heinz Mild, Oswald Muerth, Dorit und Werner Stecher, Helga und Joachim Schreiber, Myra Legath, Norbert Flechtenmacher, Rosemarie und Joachim Fabritius, Eva und Rolf Kutschick, der Freundeskreis der Stürmer und Werner Hannak.

Unterstützungen in Form von Paketsendungen mit Inhalten, die gezielt unseren Landsleuten und ihren Einrichtungen helfen, konnten in Laufe des Jahres 2000 recht intensiv durchgeführt werden. So z.B. wurde ein Kopiergerät für den Bachchor der Schwarzen Kirche angeschafft, einen Computer erhielt das Deutsche Forum, zahlreiche Büchersendungen wurden an das Forum und das Honterusgymnasium abgeschickt und bes. viele Pakete mit Medikamenten, Verbandsmaterial und weiterem wertvollem medizinischem Material gingen an das Ärztliche Ambulatorium des Forums. Nennen möchten wir hier in erster Reihe Herrn Joachim Albrich/Ludwigsfelde, der von zahlreichen Apotheken und Arztpraxen seines Wohnortes große Mengen medizinischen Materials beschaffen konnte, das dann über die HOG nach Kronstadt geschickt wurde. Medikamentenspenden kamen auch von Dietmar Czoppelt/München, Dr. Hannelore Eichhorn/Weinberg, Dr. Ursula Reimesch/München und Rosalia Schoger/Heilbronn.

Der von der HOG Kronstadt und der HOG Bartholomä gestiftete Apollonia-Hirscher-Preis für das Jahr 2000 wird an Professor Ernst Fleps vergeben. Ernst Fleps ist Musiklehrer im Ruhestand und leitet seit nun mehr als 15 Jahren die Burzenländer Blaskapelle, die bekanntermaßen zu allen festlichen Anlässen unserer Landsleute in Kronstadt, im Burzenland, in ganz Siebenbürgen aber auch über die Grenzen unserer alten Heimat hinaus in Österreich und Deutschland auftritt.

Ein weiteres wichtiges Anliegen unserer HOG ist die materielle Unterstützung kultureller Einrichtungen der Siebenbürger Sachsen in Siebenbürgen und in der Bundesrepublik. Dieses Mal hatten die musikalischen Betätigungen unserer Landsleute Vorrang. Nennen wollen wir hier folgende Ziele unserer Subventionstätigkeit: Wir unterstützten die Auslandsreise des Jugendchores des Deutschen Forums aus Kronstadt sowie zwei musikgeschichtliche Projekte, die sich mit den Kronstädter Komponisten Rudolf Lassel und Paul Richter befassen. Auch die traditionelle Löwensteiner Frühlings-Musikwoche der Siebenbürger Sachsen wurde wie in

den vergangenen Jahren finanziell gefördert. Unsere Mitgliedschaft im Förderverein der Siebenbürgischen Bibliothek sowie die Hilfe für das Siebenbürgen-Institut in Gundelsheim und den Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde haben weiterhin zentrale Bedeutung. Alle diesbezüglich orientierten Geldmittel dienen letztendlich der Pflege und Bewahrung kultureller und wissenschaftlicher Werte unserer Gemeinschaft.

Die Präsenz der HOG Kronstadt im Internet ist ein wichtiges Standbein unserer Öffentlichkeitsarbeit. Weltweit kann nun schon seit über drei Jahren die Home - Page der HOG, die durch Klaus-Dieter Graef erstellt und betreut wird, unter der Internet-Adresse <http://www.hog-kronstadt.de> abgerufen werden. Inzwischen haben sich fast 6000 Besucher in der Home-Page unserer HOG gemeldet. Die Arbeit an diesen Seiten, die über Kronstadt informieren, wird auch in Zukunft fortgesetzt und der Inhalt weiter ausgebaut. Wie bereits bei der letzten Mitgliederversammlung erörtert, ist es wichtig, dass sich Kronstädter melden und ihr Wissen und ihre Informationen über die Vergangenheit und die Gegenwart unserer Heimatstadt zur Verfügung stellen, damit ein breitgefächertes Bild von Kronstadt allen Interessenten weltweit zur Verfügung steht. Informationen dazu bei Herrn Klaus-Dieter Graef (Anschrift: Trompetergäßle 12, 71638 Ludwigsburg, Tel.: 071414/929752).

Die Arbeitsgruppe Matrikelkartei (Leiter Christian Zaminer) hat sich im Jahr 2000 überwiegend mit der redaktionellen Überarbeitung und Korrektur der in den EDV-Datenbanken gespeicherten Kronstädter Matrikelkartei beschäftigt, damit diese zur wissenschaftlichen Weiterverarbeitung zur Verfügung steht. Wenn bislang erst ein Anfang der sozialgeschichtlichen Auswertung des Datenmaterials gemacht wurde - wir berichteten darüber - so besteht kein Zweifel, dass wir allein nicht in der Lage sein werden, das Material in seiner Gänze wissenschaftlich auszuwerten. Um es anderen zugänglich zu machen, müssten die Daten veröffentlicht werden. Über Wege und Möglichkeiten dazu wird zur Zeit nachgedacht.

Eine gute Zusammenarbeit mit allen Gremien und Organisationen der Siebenbürger Sachsen hier und in der alten Heimat ist uns weiterhin ein ständiges Anliegen. Die Teilnahme unserer Vorsitzenden sowie weiterer Vorstandsmitglieder an den Arbeiten des Burzenländer und des Großen Forums der HOGs, an den Sitzungen des Kulturrates, des Bibliotheksvereins der Siebenbürgischen Bibliothek Gundelsheim, des Hilfskomitees der Evangelischen Kirche, des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde (AKSL), des Vereins Neue Kronstädter Zeitung sind nur einige Beispiele unserer Präsenz. Mitglieder des Vorstandes waren auf eigene Kosten im Laufe des Jahres 2000 in Siebenbürgen und in Kronstadt. Somit bestanden enge und kontinuierliche Kontakte zu allen Gremien der Landsleute in unserer Heimatstadt, die auch zu effektiven Hilfeleistungen, ohne bürokratische Umwege, geführt haben.

Im Juli 2001 wird unser traditionelles Pfaffenhofener Honterusfest stattfinden. Wir bitten Sie weiterhin, für unsere HOG unter Ihren Verwandten und Freunden und besonders unter den jüngeren Landsleuten zu werben. Unsere Heimatgemeinschaft ist und soll ein lebendiges Forum der Kronstädter sein und bleiben und dazu brauchen wir junge Mitglieder. Die aktive Präsenz möglichst vieler Landsleute und besonders ihrer Kinder und Kindeskinde ist uns ein großes Anliegen. Zur Erinnerung: unser Minimal-Mitgliederbeitrag beträgt nun schon seit über zehn Jahren DM 12,- ! Bitte werben Sie für unserer Sache!

Abschließend ein schönes und gutes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Lahr/Schwarzwald im Dezember 2000

Im Namen des Vorstandes

H.v. Killyen

DIE HEIMATORTSGEMEINSCHAFT (HOG) KRONSTADT

EINLADUNG

zur Mitgliederversammlung der HOG KRONSTADT laden wir Sie herzlich ein.

Die Veranstaltung finden am

Sonntag, 28. Januar 2001 um 14.30 Uhr In

S T U T T G A R T

Im "HAUS DER HEIMAT" statt. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht und Kassenprüfbericht.
3. Varia.

(Anträge für weitere Tagesordnungspunkte können bis 15.1. 2001 schriftlich dem Vorstand zugeleitet werden.)

Im zweiten Teil unserer Versammlung wird Herr Helmar Wester (Euskirchen), Träger des Habermannpreises 2000 über "Historische Wertpapiere In Siebenbürgen mit besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftsgeschichte Kronstadts" referieren.

Das "Haus der Heimat" des Landes Baden-Württemberg in 70176 Stuttgart, Schloßstraße 92, ist mit den Straßenbahnlinien 4 und 9 und mit der Buslinie 41 -Haltestelle Schloßstraße/Johannisstraße zu erreichen.

Für den Vorstand
Traute Kravatzky
Rathausstraße 47
74172 Neckarsulm
Tel: 07132/5592